

23.01.2006 - Asylverfahren für Familie Nassibolboka

Antrag zur Sitzung des
KA am 07.02.2006 und zur
KT-Sitzung am 01.03.2006

Sehr geehrter Herr Landrat!

Die bündnisgrüne Kreistagsfraktion bittet Sie, den folgenden Antrag zur Vorbereitung auf die Tagesordnung der Kreisausschusssitzung am 07.02.2006 und zur Beschlussfassung auf die Tagesordnung der Kreistagsitzung am 01.03.2006 zu setzen:

Der Kreisausschuss möge empfehlen, der Kreistag möge beschließen:

- 1.) Die Verwaltung wird gebeten, sich bei der Niedersächsischen Landesregierung dafür einzusetzen, dass bis zu einer Entscheidung über die beim deutschen Bundestag vorliegende Petition von einer Überführung der Familie Nassibolboka/Pourabedin Langaroudi nach Spanien abgesehen werde.
- 2.) Der Kreistag des Landkreises Göttingen bittet die Bundesregierung, zu ermöglichen, dass das Asylverfahren für die Familie Nassibolboka/Pourabedin Langaroudi durch die Bundesrepublik Deutschland durchgeführt werde.

Begründung:

Gemäß dem Übereinkommen von Dublin vom 15.06.1990, Artikel 9, kann sich die Bundesrepublik Deutschland für die Prüfung des Asylantrages der Familie Nassibolboka/Pourabedin Langaroudi für zuständig erklären.

Die soziale Integration der Familie ist bereits erfolgt, wie unter anderem aus der Petition von Weihbischof Hans-Georg Koitz hervorgeht (Hildesheim, den 25. Oktober 2005). Auch die Resolution des Rates der Stadt Dransfeld vom 19.12.2005 ist völlig eindeutig: „...sie sind hier gerne gesehen und anerkannt“.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen
gez.: Maria Gerl-Plein)